

Sehr geehrte KundInnen und InteressentInnen,

Fachwissen bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Karriere. Bauen Sie Ihren Wissensvorsprung aus und nutzen Sie dafür das Aus- und Weiterbildungsangebot des BFI Wien. **Unser Motto lautet: Bildung, Freude inklusive.** Frei nach diesem Motto gestalten wir unsere Weiterbildungsangebote. Neben Fachwissen möchten wir Ihnen auch Emotion vermitteln, gelebte Aus- und Weiterbildung. Durch Freude an Bildung bildet sich mehr als nur Wissen. Sie entwickeln neue Freundschaften, erweitern Ihre Netzwerke, all dies fördert neben dem Wissen Ihre Karriere und stellt eine gute Basis für Ihre nächsten beruflichen Schritte dar.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem
Weiterbildungsangebot!



Was verbirgt sich hinter dem Begriff Sozialbegleitung?

SozialbegleiterInnen unterstützen ihre Klienten bei der Bewältigung ihres Alltags, indem sie ihnen helfen, ihre Bedürfnisse und die Wahrnehmung ihrer Interessen sowohl im Alltags-, im Freizeit- und gerade auch im Sozialbereich zu realisieren. Professionelle Sozialbegleitung orientiert sich dabei immer an den lebensweltlichen Bedingungen der KlientInnen, d.h. als SozialbegleiterIn begreifen Sie die individuelle Situation ihrer Klienten, anerkennen deren Verhältnisse und Besonderheiten und achten auf deren Bedürfnisse. Dieser wertschätzende und respektvolle Umgang mit ihren Klienten ist die Basis der unterstützenden-begleitenden Sozialbegleitung.

Das Ziel der sozialbegleitenden Professionalität ist es letztlich, die Menschen dazu anzuhalten, ihre eigenen Ressourcen zu erkennen und zu aktivieren, damit ihnen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben möglich ist. Für dieses Ziel arbeiten Sie mit anderen Fachpersonen und Diensten zusammen wie ÄrztInnen, PflegerInnen etc.

Dieser Diplomlehrgang Sozialbegleitung des BFI Wien macht Sie in umfassender Weise kompetent, um im Sozialwesen als einem der wenigen stabil wachsenden Berufsbereiche Fuß fassen zu können. Unser erfahrenes TrainerInnenteam stattet Sie in einem abwechslungsreichen Mix aus Theorie und Praxis mit all jenen Fertigkeiten aus, damit Sie auch als NeueinsteigerIn fundierte professionelle Arbeit erbringen können.

Ist dieser Diplomlehrgang für Sie geeignet?

Mit diesem Lehrgang sprechen wir Personen an, die in das Sozialwesen ein- oder umsteigen wollen sowie Personen, die bereits im sozialen Bereich arbeiten und an einer Weiterentwicklung interessiert sind.

Sind Voraussetzungen zu beachten?

Wir setzen den Besuch des Informationsabends der Teilnahme am Lehrgang voraus, damit Sie sich genau über die Inhalte und Ziele des Diplomlehrgangs informieren können sowie über Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten im Sozialbereich Bescheid wissen.

Welchen Nutzen haben Sie durch den Besuch des Diplomlehrgangs?

- Sie unterstützen erwachsene Menschen in der Bewältigung ihres Alltags und begleiten Sie in schwierigen Lebenslagen.
- Sie besitzen die Kompetenz, um professionell in der Lebenswelt der KlientInnen unterstützend tätig sein zu können.
- Sie arbeiten reflektiert, methodengeleitet und systematisch.
- Sie stehen sozial und gesundheitlich benachteiligten und behinderten Erwachsenen mit Informationen und Hilfsangeboten kompetent zur Seite.
- Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das BFI Wien-Diplom und dokumentieren dadurch offiziell Ihr Können.

Welche Karrierechancen eröffnen sich Ihnen?

Als diplomierte/r SozialbegleiterIn können Sie in privaten wie auch öffentlichen Sozialeinrichtungen verschiedenster Art tätig sein: z.B. im betreuten Wohnen, in der mobilen Betreuung von jungen Erwachsenen, benachteiligten Personengruppen und Menschen mit Einschränkungen, Tageszentren, Wohngemeinschaften für benachteiligte Personengruppen, Arbeitseingliederungsprojekten, Seniorenheimen, Werkstätten mit beschäftigungstherapeutischen Schwerpunkten etc.

Volontariat

Optional können Sie ein selbst organisiertes Volontariat in einer sozialen Einrichtung absolvieren und so Ihre bereits erlernten Kenntnisse in die Praxis umsetzen. Gleichzeitig machen Sie erste Erfahrungen mit Ihrer künftigen Tätigkeit. Sehr gerne unterstützen wir Sie bei der Suche.

Peergruppen

Sie bilden mit anderen KollegInnen Peergruppen, um die im Lehrgang vermittelten Methoden und Techniken ausführlich üben zu können. Die Peergruppen sind selbstorganisiert und finden zumindest einmal pro Monat statt.

Wo findet der Diplomlehrgang statt?

Diese Ausbildung findet am BFI Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1, 1030 Wien, statt. Die Seminarräumlichkeiten befinden sich im 5. und 6. OG. Bitte beachten Sie die Anzeigen am Info-Screen.

Unser modern mit WLAN ausgestattetes Seminarzentrum befindet sich direkt neben der U3 Station Schlachthausgasse. Sie erreichen den Standort Alfred-Dallinger-Platz 1 mit folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln:

- U-Bahn: Direkt an der U3 - Station Schlachthausgasse, Aufgang Schlachthausgasse
- Buslinie(n): 77A - Station Schlachthausgasse, 1 Minute Fußweg
- 80A - Station Schlachthausgasse, 1 Minute Fußweg
- Straßenbahn: Linie 18 - Station Schlachthausgasse, 1 Minute Fußweg

Wenn Sie mit dem PKW kommen, beachten Sie bitte, dass der 3. Bezirk wochentags von 8:00 bis 18:00 Uhr eine Kurzparkzone ist!

Für das Finden der nächstgelegenen Parkgarage Ihrer Wahl empfehlen wir

www.parkeninwien.at

Wie gelangen Sie zu Ihrem Diplom?

Voraussetzung für den positiven Abschluss des Lehrgangs ist eine Anwesenheit in den Präsenzeinheiten von mindestens 75 Prozent. Nach erfolgreicher Ausarbeitung einer Diplomarbeit (Ausmaß ca. 15 Seiten) zu einem selbstgewählten Thema mit Bezug zu den Lehrgangsinhalten erhalten Sie das BFI Wien-Diplom, ein renommiertes und offiziell anerkanntes Dokument Ihres Könnens von einem der größten Weiterbildungsanbieter Österreichs. Diese Abschlussarbeit ist ein wichtiger Beitrag für Ihre berufliche Zukunft und ermöglicht Ihnen, sich bereits während des Lehrgangs intensiv mit aktuellen Themen im Sozialbereich auseinanderzusetzen.

Welcher zeitliche und finanzielle Aufwand kommt auf Sie zu?

Bei uns sind alle Leistungen, wie z.B. Unterlagen und Antritt zur Diplomprüfung, im Lehrgangspreis inkludiert. Der Präsenzunterricht über eine Dauer von 150 Unterrichtseinheiten ist über einen Zeitraum von ca. 5 Monaten verteilt. Bitte planen Sie zusätzlich auch Zeit – jeweils meist fünf bis sechs Stunden pro Modul – für die Peergroup-

Treffen und die Diplomarbeit ein. Detaillierte Terminangaben sowie Angaben über die Lehrgangsgebühr entnehmen Sie bitte dem Stundenplan.

Wie melden Sie sich für den Lehrgang an?

Nach Besuch des Informationsabends können Sie sich schriftlich mittels Anmeldeformular zum Lehrgang anmelden. Weitere Informationen zum Anmeldeprocedere entnehmen Sie bitte unseren Geschäftsbedingungen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Weiterbildung ist mit zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden. Daher ist eine gut überlegte und realistische Entscheidung nötig. Sorgfältige Information und Beratung im Vorfeld sind wesentliche Bestandteile unserer Philosophie des BFI Wien. Für diesen Lehrgang bieten wir einen kostenlosen Informationsabend an. Unsere MitarbeiterInnen, LehrgangsleiterInnen und TrainerInnen stehen als Ansprechpersonen jederzeit für Sie zur Verfügung und begleiten Sie während der gesamten Ausbildung. Sollten Sie vorab noch Fragen betreffend Inhalte, Termine, Förderungen, Teilzahlung etc. haben, stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen des Servicecenters während der Öffnungszeiten jederzeit zur Verfügung.



BFI Wien Servicecenter

Telefon: +43 1 811 78 / 10100, Fax: +43 1 811 78 / 10111

E-Mail: information@bfi.wien

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 16.00 Uhr

Wie können Sie sich Ihren Lehrgang finanzieren?

Damit Sie Ihre Weiterbildung leichter finanzieren können, sind [zinsenlose Teilzahlungen](#) möglich. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage bzw. bei unserem Servicecenter.

Wo und wie können Sie eine Förderung beantragen?

Weiterbildung ist förderbar! Nutzen Sie Ihre Chancen. Unser Servicecenter berät Sie gerne betreffend möglicher Förderungen. Zwei wertvolle Links geben wir Ihnen bereits jetzt mit auf den Weg. Unter diesen Links können Sie nachsehen, welche Förderung für Sie in Frage kommt. Informieren Sie sich frühzeitig, am besten noch vor Lehrgangsstart, um in den Genuss von Förderungen zu gelangen:

www.kursförderung.at

www.erwachsenenbildung.at

Ermäßigung für ÖGB-Mitglieder

Sie erhalten 5% Rabatt auf den Lehrgangspreis – maximal jedoch 15 Euro.

Förderung der AK Wien Bildungsgutscheine



Die AK Wien fördert die Weiterbildung ihrer Mitglieder mit Bildungsgutscheinen in der Höhe von 120 Euro (Eltern in Karenz 170 Euro). Die Bildungsgutscheine gelten nur für mit dem AK-Plus-Logo gekennzeichnete Kurse. Sie erhalten die Bildungsgutscheine unter dem Servicetelefon 0800/311 311 (Mo-Fr) oder unter www.akwien.at.

Förderung durch das Arbeitsmarktservice (AMS)

Das AMS fördert berufsbezogene Weiterbildungsveranstaltungen des BFI Wien unter bestimmten Voraussetzungen. Setzen Sie sich einfach mit dem zuständigen Arbeitsmarktservice in Verbindung! Ihren Antrag müssen Sie grundsätzlich vor Beginn der Lehrveranstaltung beim AMS vorlegen. Alle Informationen zur neuen Bildungsteilzeit erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Arbeitsmarktservice.

Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff)

Tel.: 01 217 48-555

www.waff.at

NÖ Bildungsförderung

Tel. 02742/9005/9555

www.noel.gv.at

Burgendländische Bildungsförderung

Tel.: 02682/600/2286

www.bgl.gv.at

Bildungsfreibetrag

Nutzen Sie steuerliche Vorteile durch Inanspruchnahme des Bildungsfreibetrages (BIF). Aufwendungen für berufliche Aus- und Weiterbildung können als Werbungskosten steuerlich abgesetzt werden.

www.bmf.gv.at/steuern

Bildungsdarlehen bei Wüstenrot

Ein Bauspardarlehen kann auch für Aus- und Weiterbildung sowie damit verbundene Nebenkosten gewährt werden. Flexible Auszahlungs- und Rückzahlungsmodelle und die Fixzinsgarantie im ersten Jahr sowie die Hochzinsabsicherung sind nur einige Vorteile des Bildungsdarlehens bei Wüstenrot.

Haftungsausschluss

Alle Angaben zu Förderungen und Ermäßigungen sind Kurzinformationen und können sich nach Verlassen des Folders ändern. Details, aktuelle Fassungen und individuelle Auskünfte erfahren Sie bei den jeweiligen Förderstellen direkt bzw. auf deren Website.

Welche Inhalte erwarten Sie im Diplomlehrgang?

Modul 1 Persönlichkeitsentwicklung, Selbsterfahrung	
In diesem einführenden Modul stehen das Zusammenwirken der Gruppe sowie die Einführung in Theorien der sozialen Arbeit im Zentrum.	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die Theorien der sozialen Arbeit▪ Gruppendynamische Prozesse▪ Selbsterfahrung
Modul 2 Interaktion, Kommunikation, Gesprächsführung	
Das Ziel dieses Moduls ist es, ein Grundverständnis über die Kommunikationspsychologie zu vermitteln, so dass Sie anschließend in der Lage sind, die komplexen Zusammenhänge der zwischenmenschlichen Interaktion zu verstehen. Besonderes Augenmerk wird auf den Umgang mit Störungen in der Kommunikation gelegt. Die Steuerung von Gesprächen mittels Fragetechniken ist ein weiterer zentraler Bestandteil dieses Moduls.	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die Gesprächspsychologie▪ Störungen und Klärungen in der Interaktion▪ Gesprächsführung▪ Einführung in Fragetechniken

Modul 3	
Der systemische Ansatz in der Beratung	
<p>Der systemische Ansatz der Beratung basiert auf den Theorien von P. Watzlawik und Steve de Shazer. Es werden lösungs- und ressourcenorientierte Formen der Beratung sowie das systemische Weltbild in diesem Modul vermittelt.</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Kommunikationstheorie von P. Watzlawik▪ Ressourcenorientierte Methoden der Gesprächsführung▪ Lösungsorientierte Methoden der Gesprächsführung▪ Einführung in das systemische Weltbild▪ Übungen
Modul 4	
Case Management	
<p>Case Management ist ein ganzheitlicher Ansatz zur Begleitung von Personen und der Koordination von Unterstützungsprozessen. Im ersten Teil dieses Moduls lernen Sie die historische Entwicklung und die Theorie des Case Managements kennen. Die zweite Hälfte macht Sie anschließend mit der Methodik des Case Managements vertraut.</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Historische Entwicklung von Case Work▪ Einführung in die Methoden des Case Work▪ Entwicklung des Case Managements in Amerika▪ Theoretische Ansätze des Case Managements▪ Case Management im Gesundheitswesen▪ Case Management im Sozialwesen▪ Übungen

Modul 5	
Der gruppendynamische Ansatz: Arbeit in und mit Gruppen	
<p>Die Arbeit mit Gruppen in den verschiedenen Arbeitsfeldern des sozialen Bereiches gehört zu einem wesentlichen Bestandteil der Sozialbegleitung. Die Voraussetzungen, um die Arbeit mit unterschiedlichen Gruppen erfolgreich zu gestalten, werden anhand von Themen wie Kommunikationsmuster, Gruppendynamik, Gruppenphasen und anderen wichtigen Themenbereichen dargestellt.</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Kommunikation in Gruppen▪ Phasen der Gruppenentwicklung▪ Gruppendynamik▪ Das TZI Modell▪ Übungen
Modul 6	
Einführung in die Entwicklungspsychologie	
<p>In diesem Modul lernen Sie die Grundlagen der Entwicklungspsychologie und ihrer theoretischen Strömungen kennen. Darauf basierend erarbeiten Sie die Theorie der Entwicklung nach Lebensabschnitten gemäß Erik Erikson.</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen der Entwicklungspsychologie▪ Aufgaben und Ziele der Entwicklungspsychologie▪ Theoretische Strömungen der Entwicklungspsychologie▪ Entwicklung nach Lebensabschnitten
Modul 7	
Sozialisation und Entwicklung im Erwachsenenalter	
<p>Zentrales Thema dieses Moduls ist das Eingliedern des Individuums in die Gesellschaft und die Bildung von Normen und Werten bzw. die Rollenübernahme in der Gesellschaft. Alle diese Sozialisationsprozesse sind eine wesentliche Basis für das Verständnis von den komplexen Zusammenhängen und Problemstellungen der Personen, die von SozialbegleiterInnen unterstützt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Familiäre Sozialisationsprozesse▪ Sozialisation durch Peer Gruppen▪ Geschlechtsspezifische Sozialisation▪ Berufliche Sozialisation▪ Sozialisation im späten Erwachsenenalter

Modul 8

Bewältigung von Konflikten u. überfordernde Lebens- und Alltagssituationen

Bei Menschen in überfordernden Alltagssituationen gibt es häufig auch Problemstellungen die soziale Umwelt betreffend. Konfliktsituationen präventiv zu bearbeiten und kooperative Lösungen zu finden, ist eine der schwierigsten Aufgaben im sozialen Bereich. Deshalb sind umfassende Kenntnisse im Konfliktmanagement für den Beruf der Sozialbegleiterin/des Sozialbegleiters eine wesentliche Voraussetzung.

- Krisen und überfordernde Situationen
- Definition von Konflikten
- Konflikteskalation
- Konfliktprävention
- Konfliktmanagement
- Konflikte und Gewalt
- Auswirkungen von familiärer Gewalt auf Kinder und Jugendliche
- Kindeswohlgefährdung

Modul 9

Arbeit in Organisationen

In diesem Modul werden einerseits Grundkenntnisse der Berufspädagogik und der beruflichen Eingliederung von Menschen vermittelt. Andererseits werden die Themen Work-Life-Balance, Burnout und Mobbing in diesem Modul vorgestellt. Dabei wird besonderer Wert auf das Thema Burnout-Prävention und Abgrenzung gelegt.

- Einführung in die Berufspädagogik
- Instrumente und Projekte der aktiven Arbeitsmarktpolitik
- Organisationskulturen im sozialen Bereich
- Mobbing
- Burnout

Modul 10

Selbsterfahrung mit Schwerpunkt eigene Ressourcen und Defizite

Neben den rein fachlichen Qualifikationen umfassen die Anforderungen an die / den SozialbegleiterIn die Fähigkeit der Selbstreflexion. Kenntnisse über die eigenen Fähigkeiten und Defizite sind wesentliche Voraussetzung für dieses Berufsfeld. Daher steht die individuelle Selbsterfahrung im Zentrum dieses Moduls. Dieser Themenbereich, seine Abgrenzung und der Umgang mit schwierigen Situationen werden beleuchtet.

- Abgrenzung
- Selbsterfahrung
- Supervision Theorie
- Bearbeitung der Erfahrungen via Supervision

Modul 11

Materielle Grundsicherung & Struktur des österreichischen Sozialwesens

Sie bekommen in diesem Modul einen Überblick über die historische Entwicklung und die Struktur des österreichischen Sozialwesens mit seinen vielfältigen Anspruchsleistungen wie Sozialhilfe, Mindestsicherung, Notstandshilfe und Arbeitslosen- und Pflegegeld als Elemente der materiellen Grundsicherung.

- Struktur des österreichischen Sozialwesens
- Historische Entwicklung des Sozialwesens
- Soziale Bewegungen, Organisationen, NGOs
- Materielle Grundsicherung
- Soziale Leistungen und Unterstützungen

Modul 12 Sonder- & Heilpädagogik, Geragogik, Zielgruppe: Ältere Menschen, Krisensituationen	
<p>Dieses Modul beschäftigt sich mit der Unterstützung und Begleitung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen und den Theorien der Sonder- und Heilpädagogik.</p> <p>Die Geragogik als theoretische und praktische Lehre über den Alterungsprozess und den Lebensabschnitt Alter ist dabei ein zentraler Schwerpunkt.</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Theorien der Sonder- und Heilpädagogik▪ Formen der sozialen Behinderung▪ Begleitung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen▪ Stigmatheorie▪ Geragogik▪ Biographiearbeit mit älteren Menschen▪ Krisen und problematische Lebenssituationen
Modul 13 Spezielle Zielgruppen und ihre spezifischen Problemstellungen (Familien, MigrantInnen, sozial benachteiligte Personengruppen)	
<p>Die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen wie Asylsuchenden, Migrantinnen und Systemen wird in diesem Modul anhand von Theorien und praktischen Übungen vermittelt. Die Begleitung von Personen mit psychosozialen Problemstellungen und der Umgang mit Menschen in Krisen sind die zentralen Punkte dieses Moduls. Weiters wird ein Schwerpunkt auf interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Konfliktpotentiale sowie deren Lösung gelegt.</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Interkulturelle Kommunikation▪ Diversity Management▪ Interkulturelle Konfliktpotentiale und Lösungsansätze▪ Theorien der Begleitung von Menschen in problematischen Lebenssituationen (z.B. Sucht, Krankheiten etc.)▪ Krisenintervention▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Modul 14	
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	
<p>Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen ist heute ein zentraler Bestandteil im Arbeitsleben. Im ersten Teil dieses Moduls werden deshalb verschiedene theoretische Inputs und praktische Übungen zu diesem Thema durchgeführt. Der zweite Teil dieses Moduls beschäftigt sich mit dem Thema familiäre Gewalt. Dabei steht die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen (z.B. Beratungsstellen) im Vordergrund.</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit▪ Übungen▪ Familiensystem und Störungen (Schulden, Trennung, Gewalt)▪ Gewalt in der Familie▪ Gewaltprävention und Opferschutz
Abschluss	
Diplomarbeitspräsentation und Fachgespräch	
<p>Im letzten Modul stehen Ihre Erfahrungen und Ihre Diplomarbeit im Mittelpunkt.</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Reflexion▪ Diplomarbeitspräsentation▪ Fachgespräch

Lehrgangsleitung



Inge Wiedenhofer

Berufliche Erfahrungen

- Trainerin in der Erwachsenenbildung
- Schwerpunkt im Bereich AMS-Maßnahmen
- Freiberufliche Praxis als Coach und Supervisorin

Aus- und Weiterbildung

- Studium der Pädagogik und Psychologie (ohne Abschluss)
- Ausbildung zur Supervisorin
- Systemischer Aufbaulehrgang
- „Train the Trainer“
- Ausbildung zum Coach

Arbeitsschwerpunkte

- Einzel- und Gruppencoaching
- Implacement
- Erstellung von Karriereplänen
- Diversity Management
- Gruppendynamik
- Bildungsberatung